

# Rheinlandpfalz



Amtsblatt des  
Ministeriums für Bildung

G 1258

3. Jahrgang

Mainz, den 28. September 2023

Nummer 9

## INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.	Seite	Gl.-Nr.	Seite
<b>I. Amtlicher Teil</b>		Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren. . . . . 462	
Bewerbungstermine und Nachfristen für die Einreichung von Bewerbungsunterlagen für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Schulen - Änderung . . . . .	456	<b>II. Nichtamtlicher Teil</b>	
Verlust von Dienstsiegeln. . . . .	457	Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2023. . . . .	468
Stellenausschreibung der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau. . . . .	457	7. Landeswettbewerb für Latein IV in Rheinland-Pfalz im Rahmen des Certamen Rheno-Palatinum. . . . .	468
Stellenausschreibungen für Fachberatungen für Deutsch an Auslandsschulen. . . . .	457	71. Europäischer Wettbewerb 2023/24 für alle Schularten und Schulstufen in Rheinland-Pfalz. . . . .	469
Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen. . . . .	459	Buchbesprechungen. . . . .	469

## I. Amtlicher Teil

### Bewerbungstermine und Nachfristen für die Einreichung von Bewerbungs- unterlagen für die Aufnahme in den Vorbereitungs- dienst für die Lehrämter an Schulen

#### - Änderung -

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung  
vom 28. September 2023  
(0341-0002#2023/0004-0901 9215)

Die im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung vom 27. Juli 2023, S. 413 veröffentlichte Bekanntmachung wird wie folgt geändert:

1. Ziffer I erhält folgende Fassung:

#### I.

Der **erste** Termin im Jahr 2024, zu dem Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Grundschulen, Grund- und Hauptschulen (mit Stufenschwerpunkt Grundschule und Stufenschwerpunkt Hauptschule), Förderschulen, Realschulen, Realschulen plus und Gymnasien erfolgen, ist der **15. Januar 2024**.

Die Bewerbungen für diesen Termin müssen spätestens am

**1. Oktober 2023**

bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier, eingegangen sein.

1. Für den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Grundschulen, Grund- und Hauptschulen (mit Stufenschwerpunkt Grundschule und Stufenschwerpunkt Hauptschule), Förderschulen, Realschulen und Realschulen plus gelten für die Vorlage der Prüfungsnachweise folgende Nachfristen:

Für die Vorlage

1. der Bescheinigung über die Anerkennung der Hochschulprüfungen als Erste Staatsprüfung oder
2. des Zeugnisses der Ersten Staatsprüfung oder der lehramtsbezogenen Masterprüfung

wird eine Nachfrist bis zum

**12. Januar 2024**

eingerräumt.

2. Für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien gelten folgende Nachfristen:

Für die Vorlage

1. a) der Bescheinigung über die Anerkennung der Hochschulprüfungen als Erste Staatsprüfung oder
- b) zunächst des Bachelorzeugnisses und der Bescheinigung der Hochschule über die Gesamtnote der Prüfungsleistungen des Masterstudiengangs oder
2. a) des Zeugnisses der Ersten Staatsprüfung oder der lehramtsbezogenen Masterprüfung oder
- b) zunächst der Bescheinigung der Hochschule über die bestandene Prüfung nach Buchstabe a und die Gesamtnote

wird eine Nachfrist bis zum

**15. November 2023**

eingerräumt.

Das Hauptzulassungsverfahren wird anschließend auf Basis der Bewerbungen durchgeführt, die diese Nachweise beinhalten. Sofern Bewerberinnen und Bewerber die Unterlagen nach Ziffer 1. oder 2. erst nach diesem Termin vorlegen, wird die Bewerbung im Rahmen noch verfügbarer Plätze im Nachrückverfahren berücksichtigt.

Wenn nur die Unterlagen nach Nr. 1 b oder Nr. 2 b vorgelegt wurden, ist die Bescheinigung nach Nr. 1 a oder das Zeugnis nach Nr. 2 a spätestens am

**15. Dezember 2023**

vorzulegen. Bewerbungsunterlagen können im Internet unter der Adresse [www.add.rlp.de](http://www.add.rlp.de) abgerufen werden.

2. Ziffer III erhält folgende Fassung:

#### III.

Der **dritte** Termin im Jahr 2024, zu dem Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Grundschulen, Grund- und Hauptschulen (mit Stufenschwerpunkt Grundschule und Stufenschwerpunkt Hauptschule), Förderschulen, Realschulen, Realschulen plus und Gymnasien erfolgen, ist der **1. August 2024**.

Die Bewerbungen für diesen Termin müssen spätestens am

**1. April 2024**

bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier, eingegangen sein.

1. Für den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Grundschulen, Grund- und Hauptschulen (mit Stufenschwerpunkt Grundschule und Stufenschwerpunkt Hauptschule), Förderschulen, Realschulen und Realschulen plus gelten für die Vorlage der Prüfungsnachweise folgende Nachfristen:

Für die Vorlage

1. der Bescheinigung über die Anerkennung der Hochschulprüfungen als Erste Staatsprüfung oder
2. des Zeugnisses der Ersten Staatsprüfung oder der lehramtsbezogenen Masterprüfung

wird eine Nachfrist bis zum

**31. Juli 2024**

eingerräumt.

2. Für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien gelten folgende Nachfristen:

Für die Vorlage

1. a) der Bescheinigung über die Anerkennung der Hochschulprüfungen als Erste Staatsprüfung oder
- b) zunächst des Bachelorzeugnisses und der Bescheinigung der Hochschule über die Gesamtnote der Prüfungsleistungen des Masterstudiengangs oder

2. a) des Zeugnisses der Ersten Staatsprüfung oder der lehr-  
amtsbezogenen Masterprüfung oder  
b) zunächst der Bescheinigung der Hochschule über die  
bestandene Prüfung nach Buchstabe a und die Gesamt-  
note  
wird eine Nachfrist bis zum

**1. Juni 2024**

eingerräumt. Wenn nur die Unterlagen nach Nr. 1 b oder  
Nr. 2 b vorgelegt wurden, ist die Bescheinigung nach Nr. 1 a  
oder das Zeugnis nach Nr. 2 a spätestens am

**1. Juli 2024**

vorzulegen. Bewerbungsunterlagen können ab Anfang Fe-  
bruar 2023 im Internet unter der Adresse [www.add.rlp.de](http://www.add.rlp.de)  
abgerufen werden.

### Verlust von Dienstsiegeln

Die nachstehend bezeichneten Dienstsiegel sind abhanden-  
gekommen und werden hierdurch für ungültig erklärt.

Hinweise, die zur Auffindung der Dienstsiegel führen kön-  
nen, sowie Anhaltspunkte für eine unbefugte Benutzung sind  
unmittelbar dem Ministerium für Bildung mitzuteilen.

Beschreibung des Dienstsiegels:

Art des Siegels:	Kleines Dienstsiegel mit Landeswappen
Umschrift:	Genoveva Schule – SFG Förderschule + Mayen +
Durchmesser:	3,5 cm
Werkstoff:	Holzstempel mit Gummiplatte

Beschreibung des Dienstsiegels:

Art des Siegels:	Kleines Dienstsiegel mit Landeswappen
Umschrift:	Hildegardisschule + Bingen am Rhein +
Durchmesser:	3,5 cm
Werkstoff:	Holzstempel mit Gummiplatte

### Stellenausschreibung der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau

#### Stellenausschreibung für eine Lehrkraft für besondere Aufgaben für Fachdidaktik Chemie

Im Fachbereich Chemie der Rheinland-Pfälzischen Techni-  
schen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) ist zur Aus-  
bildung der Lehramtsstudierenden zum 1. Februar 2024 eine  
Stelle in der Funktion einer

#### Lehrkraft für besondere Aufgaben für Fachdidaktik der Chemie

in einem Gesamtumfang von 1/3 des Regelstundenmaßes im  
Wege der Abordnung im Zeitraum vom 1. Februar 2024 bis 31.  
Juli 2026 in Kaiserslautern zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Konzeption und Durch-  
führung von Fachdidaktik-Lehrveranstaltungen im Fach Che-  
mie in den Bachelor-/ Masterstudiengängen für das Lehramt  
an Gymnasien, Realschulen plus und berufsbildenden Schu-  
len. Zur Unterstützung der Lehramtsausbildung sollen außer-  
dem Kontakte mit den (örtlichen) Schulen und Studiensemi-  
naren gestärkt werden.

Bewerben können sich Lehrkräfte an rheinland-pfälzischen  
Schulen sowie Fachleiterinnen und Fachleiter an Studiensemi-  
naren.

Vorausgesetzt wird eine mehrjährige Schulpraxis im Fach  
Chemie mit einschlägigen Erfahrungen in der Sekundarstu-  
fe II. Erwünscht sind Erfahrungen in der Organisation und  
Durchführung von fachdidaktisch orientierten Lehrveranstal-  
tungen und/oder schulischen Praktika.

Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkom-  
men. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden  
bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nach-  
weis beifügen). Die Rheinland-Pfälzische Technische Univer-  
sität Kaiserslautern-Landau ermutigt qualifizierte Akademi-  
kerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit Lebenslauf (wissenschaftlicher und be-  
ruflicher Werdegang) und Fotokopien der Urkunden senden  
Sie bitte per Post an:

Rheinland-Pfälzische Technische Universität  
Kaiserslautern-Landau  
Fachbereich Chemie  
z. Hd. Apl. Prof. Dr. Gabriele Hornung  
Postfach 3049  
67653 Kaiserslautern

Bewerbungen von Lehrkräften sind über die Schulleitung,  
die ADD und das Ministerium für Bildung an o. g. Adresse  
zu richten; Bewerbungen von Fachleiterinnen und Fachleitern  
sind über die Seminarleitung und das Ministerium für Bildung  
an o. g. Adresse zu richten. **Der Dienstweg ist zwingend ein-  
zuhalten.** Der Bewerbung muss eine Kopie der Ausschrei-  
bung beigelegt werden.

Zusätzlich ist die Bewerbung per E-Mail an [ghornung@  
rptu.de](mailto:ghornung@rptu.de) bei der RPTU in Kaiserslautern einzureichen.

**Bewerbungsschluss ist der 13. Oktober 2023**

#### Stellenausschreibungen für Fachberatungen für Deutsch an Auslandsschulen

**In Almaty (Kasachstan) und in Pretoria (Südafrika) sind  
die Stellen der Fachberatung für Deutsch (m/w/d) zu  
besetzen.**

#### Tätigkeitsprofil:

- administrative und pädagogische Vorbereitung, Beantra-

gung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD II und in Kasachstan bzw. Südafrika und Namibia)

- Ausführung von administrativen Aufgaben (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln; Berichtswesen)
- Beratung der einheimischen Bildungsbehörden bezüglich der DSD-Prüfungen und der damit verbundenen Aspekte des Deutschunterrichts (Lehrkräftefortbildung, Abschlüsse, Lehr- und Lernmittel u. a.)
- Planung und Durchführung von Projekten und Wettbewerben im schulischen Kontext
- Planung und Durchführung von Lehrkräftefortbildungen zum DSD-Programm (Deutsches Sprachdiplom)
- Vermittlung der rechtlichen Vorgaben zum DSD im Rahmen von Konferenzen (Pretoria)
- DSD-Qualitätsmanagement
- Planung und Durchführung von Tagungen (Online und in Präsenz)
- Personalführung
- Zusammenarbeit mit der Auslandsvertretung
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (v. a. mit DAAD und Goethe-Institut)
- Studien- und Berufsberatung sowie Alumni-Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

**Anforderungsprofil:**

1. und 2. Staatsexamen für die **Sekundarstufe II** oder die Lehrbefähigung für die **Sekundarstufe II** in einer **modernen Fremdsprache** und/oder dem Fach **Deutsch**

- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkräfte im Schuldienst
- Erfahrung in Personalführung und Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben
- einschlägige Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Abrechnung von Haushaltsmitteln
- fundierte PC-Kenntnisse
- Erfahrung in der Erwachsenenbildung
- Erfahrungen mit DSD und/oder vergleichbaren standardisierten Sprachprüfungen nach GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)
- Auslandserfahrung erwünscht
- Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen (auch mehrtägig; Führerschein hilfreich)
- hohe interkulturelle Kompetenz
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- Sprachkenntnisse: Erwünscht sind gute Englischkenntnisse in Almaty (min. B2) und sehr gute Englischkennt-

nisse in Pretoria (min. C1), in Almaty sind außerdem Russischkenntnisse erwünscht.

**Arbeitgeberleistungen:**

Finanzielle Regelungen für ADLK

**Bewerbungsverfahren:**

Es können nur Bewerberinnen und Bewerber mit einer Besoldungsgruppe bis zu A15 bzw. der entsprechenden Entgeltgruppe der TV-L berücksichtigt werden.

Nähere Informationen finden Sie unter Bewerberinformationen auf der Homepage der ZfA.

Wenn Sie bereits in der Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberatung für Deutsch der Zentralstelle per Post oder per E-Mail (bf-zfa-5-101@auswaertiges-amt.de) an die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen unter Wahrung der Bewerbungsfrist mit. Bitte fügen Sie ein Motivationsschreiben sowie Ihre letzte dienstliche Beurteilung und einen aktualisierten Lebenslauf bei.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, müssen die Bewerbungsunterlagen fristgerecht über den Go4Bund Link

<https://g4b.daisy.bva.bund.de/frontend/ZfA-2023-0025-FBK/dashboard.html>

eingetragen werden. Bitte fügen Sie online das Bewerbungsschreiben/Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf maximal drei Jahre vor dem Bewerbungszeitpunkt erstellt worden sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die Bewerbung ist zusätzlich umgehend auf dem Dienstweg über die Heimatschulbehörde und das Ministerium für Bildung des Landes an das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) - zu richten.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, Bewerbungsbogen für Auslandsdienstlehrkräfte, Lebenslauf, dienstliche Beurteilung) müssen spätestens 4 Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über die Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende gesundheitliche Belastbarkeit erwartet.

Eine Drittbewerbung ist möglich.

**Bewerbungsschluss: 31.10.2023**

**Arbeitsbeginn: 01.08.2024 (Almaty) bzw. 01.01.2025 (Pretoria)**

**Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen**

Die folgenden Stellen für eine Schulleitung (m/w/d) sind zu besetzen:

**Pestalozzi-Schule Buenos Aires, Argentinien**

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2024

Bewerbungsende: 31.10.2023

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht  
 Klassenstufen: 1-12  
 Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 1246  
 Gemischtsprachiges Internationales Bacalaureate (GIB)  
 Deutsches Sprachdiplom der KMK  
 Sekundarabschluss des Landes

Anforderungsprofil  
 Lehrbefähigung für die Sek. I und/oder II  
 Bes. Gr. A 14/A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L  
 Leitungserfahrung ist erwünscht.  
 Gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.

**Deutsche Schule Guatemala, Guatemala**

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.01.2025

Bewerbungsende: 31.10.2023

Gegliederte Begegnungsschule/ berufsbildender Zweig  
 Klassenstufen: 1-12  
 Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 1234  
 Deutsches Internationales Abitur  
 Deutsches Sprachdiplom der KMK  
 Sekundarabschluss des Landes  
 Von der KMK anerkannte Berufsschule

Anforderungsprofil  
 Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II  
 Bes. Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen TV-L  
 Leitungserfahrung ist erwünscht.  
 Gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.

**Colegio Peruana-Alemàn „Beata Imelda“, Lima/Peru**

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2024

Bewerbungsende: 31.10.2023

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht  
 Klassenstufen: 1-12  
 Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 715  
 Gemischtsprachiges Internationales Bacalaureate (GIB)  
 Deutsches Sprachdiplom der KMK  
 Sekundarabschluss des Landes

Anforderungsprofil  
 Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und/oder II  
 Bes. Gr. A 14/A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des

TV-L

Gewünscht ist die Lehrbefähigung in einem der im GIB deutschsprachig zu unterrichtenden Fächer (Deutsch, Geschichte, Biologie).

Die Lehrbefähigung für Deutsch oder eine moderne Fremdsprache sowie Erfahrungen in Deutsch als Fremdsprache (DaF) sind erwünscht.

Gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Eine christliche Einstellung wird seitens des Schulträgers gewünscht.

**Deutsche Schule Mexiko-Stadt (La Herradura), Mexiko**

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2024

Bewerbungsende: 31.10.2023

Gegliederte Begegnungsschule  
 Klassenstufen: 1- 12  
 Schülerzahl inklusive Kindergartenkinder: 681  
 Deutsches Internationales Abitur  
 Deutsches Sprachdiplom I und II der KMK  
 Landeseigener Sekundarabschluss mit nationaler Hochschulzugangsberechtigung

Anforderungsprofil  
 Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II  
 Bes. Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L  
 Leitungserfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.  
 Gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Für alle gilt:  
 Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet. Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich (Drittbewerbung).

Als Teil der Bundesregierung lebt die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) Vielfalt und begrüßt daher alle Bewerbungen – unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

Allgemeine Informationen zur Bewerbung finden Sie im Internet unter [www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Bewerbung/Leistungs-und-Funktionsstellen/Schulleitung/schulleitung\\_node.html](http://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Bewerbung/Leistungs-und-Funktionsstellen/Schulleitung/schulleitung_node.html).

Die Bewerbungsunterlagen müssen fristgerecht über den Go4Bund Link <https://g4b.daisy.bva.bund.de/frontend/ZfA-2023-0017-D/dashboard.html>

eingetragen werden. Bitte fügen Sie online das Bewerbungsschreiben/Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und die letzte dienstliche Beurteilung an. Die Dienstliche Beurteilung darf maximal vier Jahre vor dem geplanten Einstellungsdatum erstellt worden sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die Bewerbung ist zusätzlich fristgerecht (siehe oben) auf dem Dienstweg (Heimatschulbehörde, Ministerium für Bildung) an das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

- Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) - zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig direkt an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden, in diesem Fall an das Ministerium für Bildung, Referat 9415 C, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über die Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen oder Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen nur dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich

wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs-/Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten in Rheinland-Pfalz.

## Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nr. 1 und 2 Schullaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg einzureichen; das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorlegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benennungsherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggf. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen; daher sind ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität erwünscht.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich und im Bereich der Studienseminare sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175.
- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich der Studienseminare, GAmtsBl. Nr. 5 vom 25. Mai 2020, S. 100 ff.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen

des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/de/service/stellenangebote/>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96 veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, können bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt werden.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung der Strategie Vielfalt der Landesregierung und des Prinzips des Gender Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgaben sind Diversitäts- und Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Lage sein, wertschätzend, anerkennend und vorurteilsfrei mit gesellschaftlicher Vielfalt umzugehen und diese zu gestalten. Sie müssen relevante Geschlechterverhältnisse und -strukturen erkennen und in der Lage sein, diese zu reflektieren, gleichstellungsorientiert zu arbeiten und dabei gendersensible und gendergerechte Ansätze umzusetzen.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, Postfach 100104, 67401 Neustadt a. d. W.

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17, 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Außenstelle
<b><u>an Grundschulen</u></b>					
GS Ludwigshafen Kästner	Rektor/in (m/w/d)	A 14	Z 1	sofort	Neustadt
GS Koblenz-Schenkendorf	Rektor/in (m/w/d)	A 14		01.02.2024	Koblenz
GS Limburgerhof Domholz	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	01.08.2024	Neustadt
GS Wallhausen	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1; 2	01.02.2024	Koblenz
GS Hördt	Rektor/in (m/w/d)	A 13	Z 1	01.08.2024	Neustadt
GS Schopp	Rektor/in (m/w/d)	A 13	Z	01.08.2024	Neustadt
GS Waldböckelheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13	Z	01.02.2024	Koblenz
GS Weisenheim am Berg	Rektor/in (m/w/d)	A 13	Z	sofort	Neustadt
GS Gundersheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Hauptstuhl	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Lahnstein Friedrichsseggen	Rektor/in (m/w/d)	A 13		01.02.2024	Koblenz
GS Wattenheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13		sofort	Neustadt
GS Wintrich	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Trier
GS Mainz Maler-Becker	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	Z 1; 2	sofort	Neustadt
			Erfahrungen in PES und Schwerpunktschule wären wünschenswert.		



Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Außenstelle
GS Schifferstadt Süd	Konrektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Neustadt
GS Altrip	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Hahnstätten	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		01.08.2024	Koblenz
GS Kirn Dominik	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	01.02.2024	Koblenz
GS Landstuhl In der Au	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	01.02.2024	Neustadt
GS Ludwigshafen Grimm	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		01.02.2024	Neustadt
GS Ludwigshafen Reuter	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	01.02.2024	Neustadt
GS Mainz-Laubenheim	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Polch	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		01.02.2024	Koblenz
GS Rheinbrohl	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	01.02.2024	Koblenz
GS Trier Matthias	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		sofort	Trier
GS Worms Ernst-Ludwig	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt

<sup>1)</sup> erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

<sup>2)</sup> Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

**an Realschulen plus**

RS+FOS Katzenelnbogen	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Koblenz
RS+ Bingen Scharlachberg	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z		sofort	Neustadt
RS+ Kaiserslautern Kurpfalz	Zweite/r Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Koblenz Goethe	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Koblenz
RS+ Prüm Kaiser-Lothar	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Trier
RS+ Koblenz Schweitzer	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Au- ßenstelle
RS+ Queidersbach	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
<sup>1)</sup> erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises					
<b><u>an Gymnasien und Kollegs</u></b>					
GY Boppard	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16	1	01.08.2024	Koblenz
GY Wittlich Cusanus	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16	1	01.08.2024	Trier
GY Konz	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z	1	sofort	Trier
GY Ingelheim Sebastian-Münster	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Neustadt
GY Kirchberg	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15		sofort	Koblenz
GY Lahnstein Marion-Dönhoff	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15	1	sofort	Koblenz
GY Betzdorf	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1	sofort	Koblenz
GY Idar-Oberstein Götenbach	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	01.02.2024	Trier
GY Mainz Gutenberg	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Neustadt
GY Mainz Schloss	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Neustadt
GY Worms Eleonoren	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Neustadt

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Außenstelle
Schulaufsichtsbezirk Koblenz - (Region Koblenz Nord)	Studiendirektor/in als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien (m/w/d) Sozialkunde	A 15		01.02.2024	Koblenz

<sup>1)</sup> erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

**an Gesamtschulen**

IGS Selters	Direktorstellvertreter/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d)	A 15 Z	Bewerben können sich nur Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien.	sofort	Koblenz
IGS Mainz Hechtsheim	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15	1	01.09.2024	Neustadt
IGS Stromberg	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 5 und 6 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14		01.08.2024	Koblenz

<sup>1)</sup> erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

**an Förderschulen**

**Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:**

SF	Schule mit dem Förderschwerpunkt
L	Lernen
G	ganzheitliche Entwicklung
M	motorische Entwicklung
E	sozial-emotionale Entwicklung
S	Sprache
SFBL	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SFGL	Schule für Gehörlose und Schwerhörige
FÖZ	Förderzentrum

SFE Neuwied	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	01.08.2024	Koblenz
SFGM Wirges	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Koblenz
SFGM Wissen	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Koblenz
SFL Bad Kreuznach	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Koblenz
SFL Neuwied	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Koblenz

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Außenstelle
SFS Singhofen	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14 Z		01.08.2024	Koblenz
SFL Kirn	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Koblenz
FöZ Worms	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	sofort	Neustadt
SFGM Bad Neuenahr-Ahrweiler	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	sofort	Koblenz
SFL Neuwied	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	sofort	Koblenz
SFBLS Neuwied	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1 Abteilungsleitung	sofort	Koblenz
SFG Bad Kreuznach	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Koblenz
SFL Nastätten	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		01.02.2024	Koblenz
SFL Scheuerfeld	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		01.02.2024	Koblenz

<sup>1)</sup> erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

**an berufsbildenden Schulen**

BBS Ingelheim	Studiendirektor/in zur Koordination schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Neustadt
BBS Mainz II	Studiendirektor/in zur Koordination schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Neustadt

**an Fachoberschulen im organisatorischen Verbund mit Realschulen plus**

RS+FOS Alzey	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an einer Realschule plus als FOS-Koordinator/in (m/w/d)	A 14 Z	1; 2	sofort	Neustadt
--------------	--	--------	------	--------	----------

<sup>1)</sup> erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

<sup>2)</sup> Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

**Stellenausschreibung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion**

<b>Bezeichnung der Stelle:</b>	<b>Referentin/Referent (m/w/d) im Bereich berufsbildende Schulen (Referat 36) im Aufsichtsbezirk Neustadt a.d.W. im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung</b>
<b>Zeitpunkt der Besetzung:</b>	<b>02.01.2024</b>
<b>Aufgabenbeschreibung:</b>	<p>Die Referentin/der Referent hat die Dienst- und Fachaufsicht über 18 Pflegeschulen als Bildungseinrichtungen eigener Art sowie 9 Pflegeschulen an öffentlichen berufsbildenden Schulen.</p> <p>Tätigkeitschwerpunkte sind die Beratung, Begleitung und Unterstützung der Schulen in der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung, der Prüfungsorganisation der Berufsfachschule Pflege sowie der kontinuierlichen Qualitätsarbeit, außerdem die Kooperation mit Schulträgern und außerschulischen Institutionen sowie die Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Schulform bzw. des Bildungsganges.</p>
<b>Bewerbung:</b>	<p>Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 befinden und bereits Erfahrung in der Pflegeausbildung haben.</p> <p>Die weiteren laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines Amtes in der Schulaufsicht sind § 27 der Schullaufbahnverordnung zu entnehmen.</p> <p>Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.</p>

**Stellenausschreibungen an Studienseminaren**

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen	Kusel	Fachleiter/in für Berufspraxis, Mitbetreuung Grundschulpädagogik (m/w/d)	A 13	ab sofort	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen	Trier	Fachleiter/in für Mathematik, Mitbetreuung Musik (m/w/d)	A 13	ab sofort	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien - Zweitausschreibung -	Bad Kreuznach	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Latein (m/w/d)	A 15	01.08.2024	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	Mainz	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Chemie (m/w/d)	A 15	01.08.2024	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien - Zweitausschreibung -	Bad Kreuznach	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Informatik (m/w/d)	A 15	01.08.2024	Ministerium für Bildung

## II. Nichtamtlicher Teil

### Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2023

Zum 53. Mal präsentiert die Bundeszentrale für politische Bildung neue Themen des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung. Er ist der größte deutschsprachige Wettbewerb zur politischen Bildung und seit 1971 ein „Klassiker“ in der Schullandschaft, der die Vermittlung politischer Bildung in der Schule bereichern möchte. Dazu bietet er von Fachlehrkräften entwickelte Projektvorschläge zu aktuellen und brisanten Themen für die Klassenstufen 4 bis 12/13 an. Die Aufgabenstellungen sind klar strukturiert, aber auch offen genug für eigene Gestaltungsmöglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, politischen Themen nachzuspüren, die ihren Alltag berühren oder, bei einem historischen Thema, auch frühere Generationen berührt haben.

Der Wettbewerb eignet sich daher nicht nur für den Sozialkundeunterricht; viele Unterrichtsfächer wie zum Beispiel Wirtschaft, Deutsch, Religion, Ethik, Philosophie sind angesprochen. Der Wettbewerb bietet methodische Hilfen für einen Unterricht, der die Schülerinnen und Schüler durch „entdeckendes Lernen“ dazu anleitet, selbstständig Informationen zu beschaffen, Probleme zu erkennen, Lösungswege vorzuschlagen und eine begründete eigene Meinung zu entwickeln.

Wichtig ist, dass die gesamte Klasse arbeitsteilig an der Bearbeitung des Themas beteiligt ist. Nur beim Thema „Politik brandaktuell“ für die Klassen 8 bis 13 sind auch Einsendungen von Kleingruppen (mindestens fünf Personen) zugelassen.

Die Arbeitsergebnisse sollen in einer für Gleichaltrige interessanten und verständlichen Aufmachung präsentiert werden. Präsentationsformen sind zum Beispiel Infotafeln, eine Fotogeschichte, ein Podcast, ein Lapbook oder ein Video.

Zu gewinnen sind mehr als 350 Preise: einwöchige Klassenfahrten, Geld-, Sach- und Sonderpreise.

Dreizehn Aufgabenstellungen stehen diesmal zur Wahl, sechs für die jüngere Altersgruppe (Klasse 4 – 8), sieben für die ältere Gruppe (Klasse 8 – 12/13). Die siebte Aufgabe ist als Extraaufgabe konzipiert, um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Doppeljubiläum 175 Jahre Paulskirche und 75 Jahre Deutscher Bundestag zu befassen.

#### Einsendeschluss ist der 22. Dezember 2023.

Alle Beiträge müssen zusammen mit der betreuenden Lehrkraft online unter [www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de) angemeldet werden. Digital erstellte Beiträge werden dort hochgeladen und anschließend eingereicht.

Die Aufgabenstellungen können von der Internetseite [www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de) heruntergeladen werden. Dort finden sich auch alle weiteren Informationen zum Wettbewerb.

Wir weisen empfehlend auf diesen Wettbewerb hin.

### 7. Landeswettbewerb für Latein IV in Rheinland-Pfalz im Rahmen des Certamen Rheno-Palatinum

Das Ministerium für Bildung und der Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Altphilologenverband veranstalten im Schuljahr 2023/24 erneut einen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler, die Latein als neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe (MSS) oder an einem Kolleg oder Abendgymnasium lernen. Das Wettbewerbsangebot erfolgt im Rahmen des Landeswettbewerbs Alte Sprachen – Certamen Rheno-Palatinum (CRP).

In diesem Wettbewerb sollen Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten und Kenntnisse nachweisen, die sie im Lateinunterricht und durch eigene Beschäftigung mit der römischen Antike erworben haben, und den Bezug dieser Kenntnisse zu Fragestellungen unserer Zeit aufzeigen.

#### Teilnehmerkreis

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, die in Rheinland-Pfalz im Schuljahr 2023/24 an einem G 9-Gymnasium oder einer Integrierten Gesamtschule in der Jahrgangsstufe 13, einem G 8-Gymnasium in der Jahrgangsstufe 12 oder an einem Kolleg oder Abendgymnasium im dritten Halbjahr der Qualifikationsphase (Q3) einen Lateinunterricht im dritten Lernjahr besuchen.

#### Ablauf des Wettbewerbs

Der Wettbewerb besteht aus einer Klausur, in der die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einen lateinischen Text übersetzen und in einem Interpretationsteil Bezüge zwischen der antiken Quelle und der Gegenwart herstellen. Dazu wird in jeder Wettbewerbsrunde ein Thema festgelegt.

Der 7. Landeswettbewerb für Latein IV hat das Thema „**Unsere Gesellschaft – am Ende oder am Anfang?**“. Dazu erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine überschaubare Leseliste mit deutschsprachigen Beiträgen u.a. aus Zeitungen und Fachzeitschriften, mit deren Hilfe sie sich einen Fundus an Fakten aneignen und sich mit verschiedenen Perspektiven zum Thema auseinandersetzen können. Die Leseliste wird den Teilnehmenden im Januar 2024 zur Verfügung gestellt.

#### Korrekturverfahren und Jury

Die Klausurarbeiten werden von der veranstaltenden Schule unmittelbar nach der Klausur an den Landeskoordinator (Adresse siehe unten) weitergeleitet. Sie werden anonymisiert von einer Jury korrigiert, die sich aus Lehrkräften mit Unterrichtserfahrung in Latein IV-Kursen zusammensetzt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung. Die korrigierten Klausuren können nicht eingesehen werden und werden nicht zurückgegeben.

## Preise

Folgende Preise werden ausgelobt:

- erster Preis für die beste Gesamtleistung in Höhe von 200 Euro, gestiftet vom Ministerium für Bildung
- zweiter Preis in Höhe von 125 Euro, gestiftet vom Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Altphilologenverband
- dritter Preis in Höhe von 75 Euro, gestiftet vom Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Altphilologenverband
- Sonderpreis für eine besonders gelungene Transferleistung in Höhe von 100 Euro, gestiftet von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Sonderpreis für eine besonders gelungene Übersetzung in Höhe von 100 Euro, gestiftet vom Philologenverband (PhV)

## Termine

An der Teilnahme interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich über die betreuende Fachlehrkraft **bis zum 23. Dezember 2023** beim Landeskoordinator an (Kontaktdaten siehe unten). Anzugeben sind neben dem eigenen Namen auch die Kursbezeichnung und der Name der Fachlehrerin oder des Fachlehrers. Die Schulleitung sollte über die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler informiert werden.

Die zur Durchführung des Wettbewerbs erhobenen Daten werden nur intern und in der Zusammenarbeit mit den Förderern verwendet.

Die Klausur wird am **Dienstag, den 20. Februar 2024**, geschrieben. Klausurarbeiten, die an einem anderen Tag geschrieben werden, können nicht angenommen werden. Die Schulleitungen werden gebeten, im Interesse ihrer Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer den 20. Februar 2024 von anderen Terminen freizuhalten.

Für die Preisträgerinnen und Preisträger findet am 21. März 2024 eine feierliche Preisverleihung an der IGS Gerhard Ertl in Sprendlingen statt.

## Informationen und Einsendeadresse

Die Klausuren der vorausgegangenen Runden können eingesehen werden auf der Homepage des Landeswettbewerbs Alte Sprachen:

<https://lw-alte-sprachen.bildung-rp.de/landeswettbewerb-latein-iv.html>

Landeskoordinator Latein IV im CRP  
 OStR Hans-Joachim Pütz  
 Flurstraße 22  
 67706 Krickenbach  
 Mail: certamen-rp-IV@gmx.de

## 71. Europäischer Wettbewerb 2023/24 für alle Schularten und Schulstufen in Rheinland-Pfalz

„Europa (un)limited“ lautet das Motto für den 71. Europäischen Wettbewerb 2023/24. Der Wettbewerb wendet sich an alle Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen.

Dreizehn altersgerechte Themen stehen für Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse zur Bearbeitung bereit und laden sie dazu ein, sich mit Grenzen - den eigenen, den zwischenmenschlichen, den politischen, den geografischen und sogar den Himmelsgrenzen dieser Erde - kreativ auseinanderzusetzen.

Allen Schulen werden Wettbewerbsunterlagen zugesandt. Sie können außerdem angefordert werden unter folgender Adresse:

Europäischer Wettbewerb  
 IGS Deidesheim / Wachenheim  
 Sinan Beygo  
 Bürgermeister-Oberhettinger-Str. 1  
 67146 Deidesheim  
 Sinan.Beygo@igs-deiwa.de

Weitere Informationen finden sich auf der Webseite: [www.europaescher-wettbewerb.de](http://www.europaescher-wettbewerb.de).

**Einsendeschluss auf Landesebene ist der 8. Februar 2024** bei der oben genannten Adresse.

Für preiswürdige Arbeiten haben das Ministerium für Bildung und die Europa-Union Rheinland-Pfalz bis zu 300 Sach- und Buchpreise ausgelobt. Die Preisträgerinnen und Preisträger der Ersten Landespreise werden mit begleitender Lehrkraft zu einer landesweiten Preisfeier (Tagesveranstaltung) eingeladen; Ort und Termin werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die erfolgreichsten Arbeiten werden zur Bundesjury weitergegeben. Dort konnten rheinland-pfälzische Schülerinnen und Schüler im letzten Jahr weitere Preise erringen.

Wir weisen empfehlend auf diesen Wettbewerb hin.

## Buchbesprechungen

**Christoph Hamann**

**Medienikonen im Geschichtsunterricht**

Filmquellen als Symbole verstehen  
 (Kleine Reihe Geschichte)  
 93 S., brosch., 12,90 Euro  
 Wochenschau Verlag, Frankfurt/M. 2023

Über Bild- bzw. Fotoquellen und deren Verwendungsmöglichkeiten im Geschichtsunterricht ist in der Geschichtsdidaktik bereits viel publiziert worden. Kann eine weitere Veröffentlichung dem überhaupt noch neue Aspekte hinzufügen? Nach der Lektüre von Christoph Hamanns Werk ist dies eindeutig zu bejahen. Medienikonen werden als visuelle Stellvertreter für historische Ereignisse und deren Deutung definiert. Statt Fo-

tografien als Quelle für das Ereignis selbst zu betrachten, wird somit ihre geschichtskulturelle Besonderheit herausgearbeitet: Entscheidend sind die Deutungs- und Kommunikationsprozesse auf Rezipientenseite. Diese Überlegungen werden sehr fundiert auf Basis von Theorien der Gedächtnispsychologie, Visual History, Geschichtsdidaktik sowie (germanistischer) Semiotik hergeleitet und überzeugend entfaltet.

Hamann geht in einer semiotischen Argumentation davon aus, dass die Besonderheit von Medienikonen in ihren Eigenschaften als Index, Ikon und Symbol liegt. Mit Bezug zur Narrativitätstheorie legt er nachvollziehbar dar, dass Fotografien zwar einen dauerhaft konservierten Abdruck historischer Ereignisse hinterlassen, dieser aber kein bedeutungsfreies Abbild ist, sondern mit vollkommen unterschiedlichen Narrationen verknüpft werden kann (S. 12). Eingängige gesellschaftliche Narrative werden anhand prägnanter Beispiele, u. a. der „mushroom clouds“ über Hiroshima und Nagasaki, dargelegt.

Ausgehend von der These, dass insbesondere Bilder mit hohem Emotionalisierungspotential ikonischen Status erreichen, führt der Autor sieben Bildmerkmale aus, die hierzu beitragen. Hervorzuheben sind die Gedanken zur Immersion, da sich neue, die ‚klassische‘ Bildanalyse deutlich erweiternde Erschließungsfragen für den Unterricht ableiten lassen. Der Autor selbst bietet am Ende des Bandes Unterrichtsideen, die explizite Rückbezüge zu den theoretischen Ausführungen enthalten und jeweils eine Fotografie ins Zentrum rücken. Besonders ans Herz gelegt sei allen Leserinnen und Lesern die Analyse zu einer Medienikone des Vietnamkriegs (Schrei des nackten Mädchens Kim Phúc), da die erarbeiteten Bildmerkmale mit operationalisierten Arbeitsaufträgen versehen werden, zu denen sich auch Lösungskommentare finden. Neben analytischen Unterrichtsideen kommen auch kreative und spielerische Ansätze sowie fächerverbindende Ideen nicht zu kurz.

Darüber hinaus beleuchtet Hamann den Umgang mit Medienikonen kritisch und strukturiert dies anhand von Rüsens Dimensionen der Geschichtskultur. Dramatisierungen in der Publizistik werden ebenso thematisiert wie die Marginalisierung von konkurrierenden Deutungen oder das Problem der mangelhaften, da oft rein illustrierenden Verwendung in Schulgeschichtsbüchern. Teilweise lassen sich bereits angesprochene Probleme auch in den herausgearbeiteten Funktionen von Medienikonen in geschichtskulturellen Praktiken wiederfinden.

Insgesamt gibt es bei der Lektüre kaum Längen oder Redundanzen, nach Auffassung der Rezensentin wäre lediglich der Vergleich mit sakralen Kultbildern des Christentums nicht nötig gewesen, um die kommunikativen Funktionen von Bildikonen zu illustrieren. Demgegenüber steht die fundierte Darstellung des geschichtskulturellen Werts von Medienikonen, die zahlreiche Anregungen für Geschichtslehrkräfte enthält und uneingeschränkt zur Lektüre empfohlen wird.

Britta Wehen-Peters

**Regina Polak (Hg.)**

**Kontinuität und Aktualität des Antisemitismus**

191 S., brosch., 27,90 Euro

Wochenschau Verlag, Frankfurt a. M. 2023

Hitler wurde nicht in München zum Antisemiten, sondern in

Wien. Das haben wir fast schon vergessen, wenn wir ihn nur in die deutsche Geschichte einordnen. Umgekehrt konnte das offizielle Österreich das lange von sich abstoßen und hat erst seit 1995 mit Entschädigungszahlungen (faktisch erst seit 2001) an Opfer des Nationalsozialismus überhaupt eine Mitverantwortung anerkannt. Darauf wies 2021 Rabbi Andrew Baker auf einer Tagung des Peter Ustinov Instituts zur Erforschung und Bekämpfung von Vorurteilen hin, dessen Beiträge in diesem Band abgedruckt sind.

Die trotzdem stattgefundenen wissenschaftliche und erinnerungskulturelle Aufarbeitung des Antisemitismus und der NS-Vergangenheit in Österreich blieb wiederum in Deutschland zu wenig beachtet, gerade auch in letzter Zeit, angesichts der Zunahme von Antisemitismus in der Gesellschaft und der Reaktionen darauf. Es ist daher ein großes Verdienst des Wochenschau Verlages, mit dem vorliegenden Band zur Korrektur dieser Schieflage beizutragen.

Die Tagung spannte einen weiten Bogen vom Wiener Pogrom 1421 zum heutigen „neuen“ oder vielmehr erneuerten Antisemitismus in der digitalen und realen Welt. In mehreren Beiträgen werden selbst einen Experten verblüffende Parallelen der antijüdischen Feindbilder von früher und heute aufgezeigt, so z. B. zwischen der Anti-Impf-Kampagne in der Corona-Krise gegen den imaginierten „Juden“ Bill Gates und den jahrhundertelangen (!) Verschwörungslegenden gegen jüdische Ärzte, denen ein medizinisches Geheimwissen zur Bekämpfung von Seuchen und gleichzeitig der Wunsch nach Vergiftung der Christen angedichtet wurde. Es wird überhaupt so eindrücklich klar, wie sehr die Verschwörungslegenden eine Erfindung des Mittelalters sind und sich strukturell kaum gewandelt haben.

Ein anderer, aber damit verbundener Schwerpunkt liegt auf der religionsgeschichtlichen Aufarbeitung und Schulbuchkritik, mit durchgängigem Bezug auf Publikationen von Julia Spichal, quasi eine unsichtbare Tagungsteilnehmerin (ebenso wie Monika Schwarz-Friesel zum Antisemitismus im Internet). Obwohl im engstirnigen Sinne nicht direkt das Fach Geschichte betreffend, sind auch diese Analysen höchst aufschlussreich.

Ein zentrales Thema für die Schule behandelt Martin Rothgangel mit „Antisemitismusbekämpfung durch Bildung?!“ Die Zeichensetzung ist hier nicht nur rhetorisch gemeint, denn der Autor zeigt verdienstvollerweise über die ganze Breite das Dilemma zwischen Wunsch und Verwirklichung. Ein Problem ist schon die pädagogische Grundkonzeption, die auf Impulse zur Selbstbildung setzt, trotzdem aber einen Erziehungsauftrag mit klaren Zielen verfolgen soll. So können daher „Bumerangeffekte“ auftreten, die antisemitische Vorurteile nur verstärken. Kontraproduktiv können auch falsch koordinierte Vorgehensweisen zwischen verschiedenen Fächern sein (Schülerreaktion: „Nicht schon wieder!“).

Das Praxisproblem ist schwerlich nur theoretisch zu lösen. So ist zwar noch der „unzureichende Transfer von Antisemitismusforschung in das Bildungssystem“ herauszugreifen – aber als ein berechtigter Vorwurf, der auch umgekehrt gilt.

Wolfgang Geiger



## **Das Religionspädagogische Institut (RPI) der EKKW und der EKHN sucht zum 1. Februar 2024 eine Studienleiterin bzw. einen Studienleiter mit Dienstsitz in Frankfurt.**

Das Religionspädagogische Institut (RPI) ist das gemeinsame Institut der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Es hat seine Zentrale in Marburg und neun regionale Arbeitsstellen.

Besetzt werden soll eine der beiden Studienleitungsstellen in der regionalen Arbeitsstelle in Frankfurt.

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber wird die Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung des Faches Ev. Religion, eine auf die Schulen und Kirchengemeinden vor Ort hin abgestimmte Fortbildungsarbeit sowie die Vernetzung in die Region erwartet. Dazu gehören die Zusammenarbeit mit den staatlichen Einrichtungen in Hessen, insbesondere mit dem Kultusministerium und dem staatlichen Schulamt Hanau, sowie mit den kirchlichen Gremien und Einrichtungen in der EKKW und der EKHN, insbesondere mit dem Kirchlichen Schulamt in Offenbach, sowie mit der Universität Frankfurt.

Zusätzlich zu den regionalen Aufgaben übernimmt der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin für das Gesamtinstitut die fachliche Verantwortung für das Arbeitsfeld des Interreligiösen Lernens sowie ggf. weitere zentrale Aufgaben.

### **Diese Aufgaben beinhalten:**

- Planung, Durchführung und Auswertung von pädagogisch-theologischen Fortbildungsangeboten insbesondere mit einem interreligiösen Schwerpunkt,
- Förderung des Unterrichts in der Fächergruppe, insbesondere im Hinblick auf die Kooperation zwischen dem Fach Ethik und dem Evangelischem Religionsunterricht,
- Betreuung und Entwicklung eines interreligiösen Netzwerkes in der Region und im Bereich der beiden Landeskirchen,
- Mitarbeit und Weiterentwicklung des interreligiösen Medienportals [relithek.de](http://relithek.de),
- Bereitschaft zur Übernahme weiterer Aufgaben.

### **Erwartet werden insbesondere folgende Fähigkeiten und Qualifikationen:**

- Mehrjährige Unterrichtspraxis im Fach ev. Religion in der Grundschule,
- Theologische Reflexionsfähigkeit und Erfahrungen im interreligiösen Dialog,
- Erfahrungen in der Kooperation mit dem Fach Ethik,
- Sprachfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit insbesondere in interreligiösen Kontexten,
- Einschlägige Erfahrungen im Bereich der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften,
- Kommunikations-, Organisations- und Kooperationsfähigkeit,
- Beratungskompetenz,
- Mobilität im Zuständigkeitsbereich.


Bewerben können sich Grundschullehrkräfte, die die genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Besoldung erfolgt nach A 13/A 14. Die Stelle wird besetzt auf Beschluss der Bischöfin. Die Berufung erfolgt für einen Zeitraum von fünf Jahren. Wiederbewerbung ist möglich. Für den Zeitraum der Berufung beantragen Lehrkräfte beim zuständigen Schulamt eine Beurlaubung im dienstlichen Interesse.



Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilt die Direktorin Dr. Anke Kaloudis, Tel.: 06421 969-114, E-Mail: [anke.kaloudis@rpi-ekkw-ekhn.de](mailto:anke.kaloudis@rpi-ekkw-ekhn.de).

**Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2023 zu richten an das RPI der EKKW und der EKHN  
Direktorin Dr. Anke Kaloudis, Rudolf-Bultmann-Straße 4, 35039 Marburg**



**Oberberg**  
Fachklinik Bad Tölz

### Individuelle Medizin im Wohlfühlambiente


Die ehemalige **Privatklinik Eberl** unterstützt Sie mit erweiterter Expertise durch den neuen Ärztlichen Direktor Dr. Richard Musil als Fachklinik der renommierten Oberberg Gruppe bei folgenden Beschwerden:

- Depression
- Berufs- und stressbedingten Störungen (insbesondere LehrerInnengesundheit)
- Schlafstörungen
- Zwangserkrankungen
- Angsterkrankungen
- Schmerzstörungen


Unsere Klinik befindet sich im traumhaftschönen Voralpenland Oberbayerns. In diesem naturnahen Ambiente bieten wir Ihnen ein umfassendes und ganzheitliches Behandlungsangebot in den Bereichen Psychosomatik und Psychotherapie.

Wir sind für Sie da!

---



**Oberberg Fachklinik Bad Tölz**  
 Buchener Straße 17 / 83646 Bad Tölz  
 Tel +49 8041 / 447 442 37  
 BadToelz@oberbergkliniken.de  
 www.oberbergkliniken.de



Ist Ihre seelische Gesundheit aus dem Gleichgewicht geraten?  
 Fordert die Pandemie-Situation Sie beruflich mehr denn je heraus?  
 Suchen Sie Hilfe bei der Bewältigung einer Krise?

In der

**MEDIAN Privatklinik Berggarten Deidesheim**  
 Private Fachklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und klinische Psychotherapie

kümmern sich Spezialisten für seelische Gesundheit  
 ganzheitlich um Ihr Wohlbefinden.

- In unserer Klinik mit nur 18 Therapieplätzen erleben unsere Patienten eine ausgesprochen persönliche Atmosphäre. Sie machen bei uns die Erfahrung, dass auf jeden Einzelnen als Individuum eingegangen wird
- Unter unserem langjährigen, erfahrenen Chefarzt Dr. med. Michael Stumbaum arbeitet unser multidisziplinäres Team mit den für jeden Patienten passenden Therapieverfahren nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen (Verhaltenstherapie, Psychotherapie, Ergo-, Sport- und physikalische Therapie)
- Intensive Einzelpsychotherapie (drei Sitzungen/Woche) garantiert bestmögliche Begleitung aus der Krise
- Unser Haus verfügt über ein umfassendes Schutz- und Hygienekonzept, das sichere Patientenversorgung auch zu Corona-Zeiten gewährleistet

**MEDIAN Privatklinik Berggarten Deidesheim**  
 Chefarzt Dr. med. Michael Stumbaum  
 Im Oberen Grain 1 · 67146 Deidesheim · Tel.: 06326-7008-0  
 privatklinik-berggarten@median-kliniken.de  
 www.median-kliniken.de

# Außerschulische Lernorte entdecken!

Anzeigenschaltung über: **AVI** Allgemeine Verlags- und Informationsgesellschaft mbH · E-Mail: info@avi-fachmedien.de



## Vulkanpark

Der Vulkanpark im Landkreis Mayen-Koblenz klärt spannend und lehrreich zugleich über das geologische und kulturelle Erbe der Vulkanregion in der Osteifel auf.

**Vulkanpark Infozentrum, Plaidt** Das Vulkanpark Infozentrum behandelt auf Leuchtbildern und Infotafeln die Themen Vulkanologie und Geologie sowie Archäologie und Technikgeschichte. Highlight ist ein 25-minütiger Film über die Entstehungsgeschichte der Osteifel. Der Besuch ist auch im Rahmen einer Führung möglich und beinhaltet zudem eine Besichtigung des angrenzenden Rauscherparks und seinen römischen Abbauspuren in Gesteinsblöcken im Flussbett der Netze.

## Römerbergwerk Meurin, Kretz

Experimentelle Archäologie zum Mitmachen: Im ca. 2.000 Jahre alten römischen Tuffbergwerk bieten sich für Schüler der Klassen 5 bis 8 im Rahmen des interaktiven Programms „Die Baumeister des Kaisers“ besondere Einblicke in den Arbeitsalltag der Römer.

Für höhere Klassen sind „normale“ Führungen empfehlenswert, die an Unterrichtsthemen angepasst werden können.

[www.vulkanpark.com](http://www.vulkanpark.com)



## ENTDECKEN, STAUNEN, ERLEBEN –

**das Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum Mainz hat für jeden etwas zu bieten**

Malerei, Buchmalerei, Skulptur und Goldschmiedekunst – im Dommuseum Mainz wird Geschichte erlebbar. Kunstwerke aus über 1000 Jahren veranschaulichen fast jedes Thema und jeden Unterrichtsstoff. Unsere Konzeptführung im Dom erklärt kindgerecht und für jede Altersstufe angepasst Bau, Geschichte und Kunstschätze. Groß und Klein finden zahlreiche Angebote zum Staunen, zum Erkunden, zum kreativ sein und vieles mehr.

Workshops, wie z.B. „Kinderdombauhütte“, „Mittelalterliche Schreibwerkstatt“ oder „Das goldene Buch“ machen die Lebenswelten früherer

Epochen sinnlich erfahrbar. Angebote wie die „Reise ins Heilige Land“ oder die „Domforscher:innen“ nehmen die Kunstwerke im Museum sowie den Dom und seine Nebengebäude genau unter die Lupe. Sprechen Sie uns an – bei uns macht Lernen Spaß!



©Bischöfl. Dom- und Diözesanmuseum Mainz, Foto: Anke Sprenger

## Infos und Buchung:

**Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz**  
 Domstraße 3, 55116 Mainz, Tel.: 06131/253 344  
[info@dommuseum.mainz.de](mailto:info@dommuseum.mainz.de) · [www.dommuseum-mainz.de](http://www.dommuseum-mainz.de)



# lernort-kompass.de

Für Schulen & Lehrerinnen und Lehrer



Für die Inhalte der Angebote und für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen sind die jeweiligen Anbieter verantwortlich.



JETZT ANMELDEN  

 JETZT ANMELDEN

Thema:  
**ARBEIT DER ZUKUNFT**

WETTBEWERB WIRTSCHAFT UND FINANZEN 2023/24

# econo\_me

**Mitmachen – mitgewinnen**

Anmeldung ab sofort unter [econo-me.de/rlp](http://econo-me.de/rlp)

Einsendeschluss **29.02.2024**

Bitte beachten Sie folgende Beilage  
in dieser Ausgabe:

**„Klasse! Wir fahren“ 2023**

---

Anzeigenschluss für die  
Oktober-Ausgabe ist am  
04.10.2023

---

Verantwortlich für den Inhalt:  
Frau Staatssekretärin Bettina Brück  
Amtsblattredaktion: Frau Julia Erb, Mittlere Bleiche 61,  
55116 Mainz, E-Mail: [julia.erb@bm.rlp.de](mailto:julia.erb@bm.rlp.de)  
Druck und Verlag: Justizvollzugs- und Sicherungsverwahrungs-  
anstalt (JVA) Diez - Druckerei  
Limburger Str. 122, 65582 Diez  
Telefon 06432/609-301, Telefax 06432/609-304  
E-Mail: [druckerei.jvadz@vollzug.jm.rlp.de](mailto:druckerei.jvadz@vollzug.jm.rlp.de)  
Fortlaufender Bezug und Nachlieferung von Einzelstücken  
durch schriftliche Bestellung bei der Druckerei gegen Rechnung.  
Das Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal im Monat.  
Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und müssen

bis spätestens 30.09. eines Kalenderjahres bei der Druckerei  
vorliegen.  
Bezugspreis: 38,29 EUR im Kalenderjahr einschließlich Porto-  
pauschale im Abonnement.  
Preis dieser Einzelnummer: 3,28 EUR zuzüglich Portokosten.  
Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Leistung nicht  
mehrwertsteuerpflichtig ist.  
Bitte beachten Sie auch die datenschutzrechtlichen Hinweise zur  
Verwendung personenbezogener Daten unter:  
<https://bm.rlp.de/de/service/amtsblatt/>  
sowie die Datenschutzerklärung nach der Datenschutz-Grund-  
verordnung (DSGVO) des Ministeriums für Bildung unter:  
<https://bm.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz/>